

Kreative Ideen und großes Engagement

Freundeskreise des Jahres 2020 und 2021 ausgezeichnet

Der Preis »Freundeskreis des Jahres«, den der Bundesverband der deutschen Bibliotheks-Freundeskreise (BdB) seit 2014 vergibt, ist in den beiden vergangenen Jahren auf erfreulich großes Interesse gestoßen: 2020 und 2021 haben sich insgesamt mehr als 30 Freundeskreise auf den Preis beworben. Dabei war das Niveau der Einsendungen so hoch, dass die Jury den Preis im Jahr 2020 geteilt und zusätzlich drei ehrenvolle Anerkennungen vergeben hat. 2021 gibt es einen Preisträger und daneben zwei ehrenvolle Anerkennungen.

Der Preis des Jahres 2020 brachte eine solche Vielzahl von Best-Practice-Beispielen, dass sich der BdB entschied, den Wettbewerbsteilnehmern sowie allen BdB-Mitgliedern eine strukturierte Übersicht der Aktivitäten zur Verfügung zu stellen.

Bedauerlicherweise konnten die Preisträger sowie die weiteren Geehrten des Jahres 2020 ihre Auszeichnung coronabedingt nicht in Empfang nehmen – das geschieht im Herbst 2021 zusammen mit der Preisverleihung für den »Freundeskreis des Jahres 2021« anlässlich der BdB-Jahrestagung in Erfurt. Die mit dem Preis verbundenen Gelder wurden bald nach der Bekanntgabe der Preisträger auf deren Konten überwiesen.

Die Jury war 2020 besonders von der Vielfalt und Stringenz der beiden Preisträger-Freundeskreise aus Augsburg und Weimar beeindruckt und schrieb ihnen auf den Ehrenurkunden folgendes ins Stammbuch:

Die *Freunde der Stadtbücherei Augsburg e.V.* zeichnen sich durch ihr



bürgerschaftliches, kommunales und politisches Engagement für das Lesen aus. Herausragend ist das Lese-Insel-Konzept, dessen Realisierung entstaubte, untereinander und mit der Stadtbücherei vernetzte Schulbibliotheken entstehen lässt. Inzwischen sind an Augsburger Grund- und Mittelschulen elf (Zahl steigend) attraktive Lese-Inseln entstanden, in denen der Umgang mit einer modernen Bibliothek erfahren wird. Durch einen Kooperationsvertrag mit kommunalen und staatlichen Kooperationspartnern sind die Lese-Inseln zukunftssicher etabliert.

Die Augsburger Freunde bringen sich darüber hinaus vielfältig aktiv und erfolgreich in das (bildungs- und bibliotheks-)politische Leben der Stadt Augsburg ein. Zu Recht bezeichnen sie sich als »zentralen Punkt, Impulsgeber und Förderer in einem selbst geschaffenen Netzwerk«.

Erfolgreich Netzwerke geknüpft

Die 2003 gegründete *Gesellschaft Anna Amalia Bibliothek e. V.* hat nach dem Brand der Bibliothek (September 2004) die Brandfolge-Projekte beispielhaft unterstützt, Netzwerke von Förderern geknüpft, mit zahlreichen

öffentlichkeitswirksamen Initiativen hohe Spendensummen gesammelt und die Rettung sowie den Wiederaufbau der Sammlungen sowie des Sammlungsraums unterstützt. Sie beeindruckt mit mehr als 400 Mitgliedern und begleitet die Bibliothek mit ihrem hochrangig besetzten Kuratorium und der Vorstandsarbeit. Neben einer dichten Folge intellektuell und wissenschaftlich anspruchsvoller Veranstaltungen sind Initiativen hervorhebenswert, mit denen die Gesellschaft Anna Amalia Bibliothek ein junges Publikum an die Bibliothek zu binden sucht. Die Kommunikation über Webauftritt, Blog und Zeitschrift sind Musterbeispiele für eine gelungene Kommunikation nach außen, nicht zuletzt auch mit den Mitgliedern.

Zusätzlich zu den beiden Preisträgern erhielten drei weitere Freundeskreise, bei denen die Jury einen nur geringen Abstand zu den Freundeskreisen in Augsburg und Weimar feststellte, eine ehrenvolle Anerkennung:

Für die Jury war bestechend, mit welcher Zielstrebigkeit und welch langem Atem die *Garbsener Freunde* Leseförderungsprojekte betreiben, vor allem Lust am Vorlesen(-bekommen) vermitteln und damit alljährlich mehrere hundert Kinder bis zur 6. Klasse erreichen: Die Altersspannweite reicht von

Kita-Kindern (Vorlesepaten) über Erstklässler (Lesetasche für alle; Theaterstück), Grundschüler mit Migrationshintergrund (Vorlesepaten) bis hin zu Sechstklässlern. Vorgelesen wird darüber hinaus auch von Erwachsenen für Erwachsene und das auch an ungewöhnlichen Orten.

Angesichts der drohenden Schließung der Bücherei organisierten die *Freunde der Stadtbücherei Glücksburg* in den vergangenen fünf Jahren ein Aktionsbündnis zur Rettung, unter anderem mit Unterschriftensammlung und Menschenketten. Unter Federführung der Freunde wurde ein Konzept zum Ausbau der Bücherei zu einem Kulturzentrum erstellt. Ziel war die Verbesserung der Attraktivität und des Angebotes in einer »offenen Bücherei« (»open library«) im Kulturbahnhof. Dafür konnten über die Freunde erhebliche Fördermittel des Landes akquiriert werden. Die nach der Neueröffnung 2019 weiterhin aktiven Freunde wurden »vom Kletter zum Gestalter« und sind dies auch weiterhin.

Kooperation mit anderen Kulturträgern

Bei den *Lüdenscheider Freunden* zeigte sich die Jury besonders beeindruckt von der Kooperationsfähigkeit mit anderen Kulturträgern sowie weiteren gesellschaftlichen Gruppierungen. Die sehr erfolgreiche Vernetzung verfolgt das Ziel einer gegenseitigen Stärkung der im Kulturbereich Aktiven gegenüber Öffentlichkeit und Politik. Das Spektrum der kreativen Aktivitäten ist beeindruckend breit: Vom Repair-Café bis zum Kneipentermin mit Flüchtlingen ist (fast) alles dabei – eine Fundgrube für alle Freundeskreise.

2021 geht der Preis »Freundeskreis des Jahres« an den *Freundeskreis der Stadtbibliothek Heinrich Heine Gotha e. V.*

Die Jury stellte als herausragendes Merkmal den überdurchschnittlich großen persönlichen Einsatz seiner circa 100 Mitglieder heraus. Sie sorgen ganz offensichtlich mit viel Spaß, kreativen Ideen und hohem Engagement für eine Vielzahl von Veranstaltungen für Kinder und Erwachsene. Mit »Geheimsache



Strahlende Gesichter bei der Preisübergabe (von links): Christina Klose, Freundeskreis der Gemeindebücherei Dossenheim (Preisträger 2019 und Jurymitglied 2020); Katharina Hofmann, Gesellschaft Anna Amalia Bibliothek Weimar (Preisträger 2020); Nicole Steuding, Freundeskreis der Stadtbibliothek Gotha (Preisträger 2021); Nicole Strohmarm, Stadtbibliothek »Heinrich Heine« Gotha; Inga Göllitz, Freunde der Stadtbücherei Augsburg (Preisträger 2020 und Jurymitglied 2021); Volker Pirsich (BdB-Vorsitzender und Jurymitglied). Foto: BdB

Buch« entstand ein interaktives, unterhaltsames Format zwischen ausgewählten Lesern und Vereinsmitgliedern. In der »Wein-Lese« begegnen sich Weinhändler, Leser und Mitglieder des Vereins. Bei »Lyrik, Swing und Cocktails« ist die Kreismusikschule mit von der Partie. Und beim »Einbruch in die Bücherei« werden Kinder mithilfe eines professionellen Privatdetektivs selber zu Profifahndern. Regelmäßige Stammtischtreffen, Sommerfeste, Weihnachtsfeiern und Wandertage für Mitglieder sorgen für einen regen Austausch. Eine optimale öffentliche Wahrnehmung wird durch die professionell gestaltete Präsenz auf der Seite der Stadtbibliothek, auf der eigenen Website und durch einen eigenen Facebook-Auftritt garantiert.

Eine ehrenvolle Anerkennung geht 2021 an den *Freundeskreis der Stadtbibliothek Lichtenstein*.

Dieser Freundeskreis zeichnet sich aus durch einen sehr hohen Prozentsatz aktiver Mitglieder und durch eine Vielzahl innovativer und kreativer Veranstaltungsformate. »Lese(s)pass in die Zuckertüte« ist eine Leseförderaktion für Erstklässler durch die Finanzierung von Leseausweisen. »Bücherreise« – am Tag der Bibliotheken werden Bücher für Kinder, Jugendliche und Erwachsene an circa 30 verschiedenen Plätzen ausgelegt, zum Beispiel in Geschäften, öffentlichen Einrichtungen, Arzt- und Zahnarztpraxen

und Parks. »Kommt, spielt mit« – Spielnachmittag für Flüchtlings- und alle anderen Familien jedes Jahr im Rahmen der Tage der Demokratie und Toleranz. Eine bestens gepflegte, aktuelle und inhaltsreiche Facebook-Seite informiert über alle Aktivitäten.

Eine weitere ehrenvolle Anerkennung wird der *Lesewelt Wittstock e. V. – Förderverein der Bibliothek im Kantor* zuerkannt. Die Lesewelt hat angesichts des Gründungsdatums 2020 und der Corona-Pandemie eine fast unglaubliche Fülle an Aktivitäten zu bieten. Neben einem eigenen Podcast-Kanal für Jugendliche und Erwachsene mit bisher 16 Folgen werden analoge und digitale Formate genannt: Literaturcafé, Workshops, Hoffeste, Poetry-Slam-Wettbewerbe, Talk-Shows, Quiz-Shows, Vorleseaktionen, Bücherflohmärkte, städtische Vorlesewettbewerbe, »Im Regal entdeckt« – Mitglieder schreiben über ihr Lieblingsbuch, Schreibwettbewerb: »Geschichten und Gedichte« (2021 zum Thema »Corona nervt, wie geht es dir damit?«). Die Texte werden gesammelt und zu einer regionalen Zeitgeschichte zusammengefasst. Auch in Wittstock gibt es mehr aktive als passive Vereinsmitglieder.

Der Preis »Freundeskreis des Jahres« wird auch 2022 ausgeschrieben werden.

Dr. Volker Pirsich